Berlin, 09. April 2024

**Starthilfe für ZenDiS: Koalitionsvertrag umsetzen und das Zentrum Digitale Souveränität des Bundes mit auskömmlichen Ressourcen ausstatten**

Entwurf

Antragsteller:innen: SPD Forum Netzpolitik

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

**Starthilfe für ZenDiS: Koalitionsvertrag umsetzen und das Zentrum Digitale Souveränität des Bundes mit auskömmlichen Ressourcen ausstatten**

Das **Zentrum Digitale Souveränität (ZenDiS**) wird umgehend mit den erforderlichen Ressourcen zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Digitalisierung ausgestattet, damit die öffentliche Verwaltung künftig über essentielle Basistechnologien der Verwaltung auf Open-Source Basis souverän verfügen kann.

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung, der SPD-Bundestagsfraktion sowie der Landesregierung dazu auf, sich im Einzelnen für folgende Punkte einzusetzen:

* Eine deutliche **Aufstockung des Budgets und der personellen Ressourcen** für das ZenDiS, um die Entwicklung und Implementierung von Open-Source-Projekten wie Open CoDE und openDesk effektiv zu unterstützen.
* **Beteiligung der Bundesländer** am ZenDiS, um die digitale Souveränität und IT-Sicherheit auf allen Verwaltungsebenen zu stärken. Der Bund wird den Ländern dazu zeitnah ein Konzept vorschlagen, um Strukturen und Verfahren für eine Zusammenarbeit in beiderseitigem Intersse aufzubauen.

# Begründung

Angesichts der zentralen Rolle des Zentrums für Digitale Souveränität (ZenDiS) bei der Verwirklichung digitaler Souveränität durch die Förderung von Open Source in der öffentlichen Verwaltung, ist es alarmierend, dass die Bundesregierung dieser wichtigen Initiative nur minimale Ressourcen zur Verfügung stellt. Die begrenzten Mittel und das geringe Personal von nur, wie kürzlich zu erfahren war, neun Mitarbeiter:innen, von denen sich lediglich vier um die entscheidenden OS-Projekte kümmern, stehen im Widerspruch zu den ambitionierten Zielen der Ampel-Koalition, die Unabhängigkeit von einzelnen Herstellern zu stärken und die IT-Sicherheit zu verbessern. Dieses Missverhältnis bremst nicht nur das ZenDiS in seiner essentiellen Arbeit aus, sondern verfehlt auch die Chance, die öffentliche Verwaltung effektiv vor Cyberbedrohungen zu schützen und langfristig auf Open-Source-Technologien umzustellen. Es ist daher von äußerster Wichtigkeit, dass die Politik handelt und ZenDiS mit den notwendigen Personal- und Haushaltsmitteln ausstattet, um Deutschlands Vision einer digital souveränen öffentlichen Verwaltung Realität werden zu lassen.

Fußnoten: [1] Antwort der Bundesregierung auf die kleine Anfrage von Anke Domscheit-Berg u.a. zur Bedeutung von Open Source Software im Bund und die Stärkung der digitalen Souveränität der Bundesverwaltung [[https://mdb.anke.domscheit-berg.de/wp-content/uploads/231205\_KA\_OpenSource-Beschaffungswesen-Antwort-BuReg\_Geschwaerzt.pdf]](https://mdb.anke.domscheit-berg.de/wp-content/uploads/231205_KA_OpenSource-Beschaffungswesen-Antwort-BuReg_Geschwaerzt.pdf%5D)

Aktuelle Informationen und Updates:
<https://spdnetz.de/pg-opensource/>

**Kontakt:**

Volkmar Stein

Co-Vorsitzender
SPD Forum Netzpolitik

v.stein@spdnetz.de

+49 173 855 2777

Twitter: @s\_volkmar

Facebook: <http://fb.me/spdnetzpolitik>

www: [https://spdnetz.de](https://spdnetz.de/)

SPD Landesverband Berlin

Kurt-Schumacher-Haus | Müllerstr. 163 | 13353 Berlin